

## Mitgliederbrief & Jahresrückblick 2005

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, einiges davon soll hier in Kurzform berichtet werden.

Das Jahr 2005 hat Veränderungen in Land und Bund mit sich gebracht, die uns die Arbeit nicht gerade erleichtern. Vielerorts sind wir froh, wenn das Erreichte gesichert werden kann, so z.B. die **Biostation**, um deren Erhalt erneut gebangt werden muss. Wir danken an dieser Stelle dem Trägerverein, allen voran Oliver Krischer für die Bemühungen zur Sicherung der Station.

Unsere **Jahresprogramm 2006** ist diesmal so frühzeitig gelungen, dass wir erstmalig in den Veranstaltungskalender der Biostation aufgenommen werden konnten, - Dank an Wolfdieter! 1000 Exemplare sind gedruckt und wollen verteilt werden.

Kreisgruppe:

Themen der vielen **§ 60-Stellungnahmen** nach BNATSCHG sind Baugebiete, Ortsumgehungen, Eingriffe für Tourismus und Erholung u.v.a.m. Es ging u. a. um FNP-Änderungen in Zerkall, Drove, Schlagstein, Üdingen, Obermaubach Schwamneuel, Nideggen, Disternich, Vettweiß, Kelz, Hergarten, Hürtgen, um die Ortsumgehungen in Düren, Golzheim, Gey, Eschweiler ü.F., Frauwüllesheim, Luchem, Jüngersdorf, um Gleitschirmfliegen in Obermaubach, um die Freistellung der Burg Nideggen, um Besucherlenkung in den Burgfelsen, um Wegeverlegung an der Hochkoppel, um den Abbau des jülicher Reaktors, um die Inverkehrlegung. Wir haben auf Skopingterminen, Erörterungsterminen, in Abstimmungsgesprächen für den Erhalt von Natur und Landschaft gestritten und gingen in unserer ehrenamtlichen Arbeit häufig an die Grenze der Belastbarkeit. Der Platz reicht nicht annähernd, sämtliche Arbeiten aller BUNDgruppen wieder zu geben.

An dieser Stelle sei allen Aktiven Dank gesagt, die in diesem Bereich eine uns vom Gesetz auferlegte Arbeit leisten, vor allem, weil unsere Lobbyisten-Rolle manchmal sogar intern auf Kritik stößt, nichts desto trotz wichtig und wertvoll ist.

Allein die Tatsache, dass es sie gibt, wirkt m. E. mäßigend... Unzufrieden sind wir jedoch seit Langem mit der Handhabung von Ausgleichsmaßnahmen. Das soll im nächsten Jahr ein Schwerpunkt der Arbeit werden.

Zur **Drover Heide** ist leider eine polemische Auseinandersetzung im Gange, die von einigen Politikern genutzt wird sich anzubiedern, statt ihrer Rolle gerecht zu werden und für die erarbeiteten Kompromisse in der Bevölkerung zu werben. Wir unterstützen das Konzept der Biostation (vgl. Presseartikel auf der Homepage).

Der **Nationalpark Eifel** steht mit dem Abzug des Militärs und der Freigabe von Burg Vogelsang vor einer neuen Herausforderung. Wir unterstützen das Konzept des FöVereins. Ob trotz unserer Einwände der **Info-Punkt-Zerkall** am geplanten Standort in der angetriebenen Form gebaut werden kann, ist u.E. noch von einer notwendigen Anhörung abhängig (vgl. unsere Stellungnahme auf der Homepage).

Ortsgruppen:

Die **BUNDgruppen** Jülicher Land, Rureifel, In-den/Langerwehe und die OG-Düren arbeiten erfolgreich in ihrer jeweiligen Region.

In Niederzier gibt es nach wie vor eine fruchtbare Kooperation zwischen der **Bürgergemeinschaft-Niederzier** (BG) und dem BUND-Landesverband-NRW, sprich **Dirk Jansen, zum Tagebau Hambach**. Die ausgezeichnete Kampagne zur **Feinstaubbelastung** in Niederzier und Ellen hat den Riesen RWE gezwungen Vorsorge zu treffen.

Dies ist Thema nach unserer JHV Anfang April.

Die BG ist Gruppenmitglied im BUND.

Trotzdem wünschen wir uns eine eigenständige BUNDgruppe „Ellebach“, die sich die Natur- und Umweltfragen in den Gemeinden Niederzier und Merzenich zu Eigen macht.

In der Region Nörvenich/Vettweiß, streben wir nach wie vor die Gründung einer BUNDgruppe „Neffelbach“ an, uns fehlen allerdings noch immer Mitglieder, die sich eine Ortsgruppenarbeit zutrauen.

Wer Einfluss nehmen will - im Sinne von Natur und Umwelt – sollte BUND-Mitglied werden, die Kreisgruppe unterstützt Sie bei ihren Vorhaben.

Die Formalia eines e.V.s bleiben euch erspart, da alle BUNDgruppen Untergliederungen des Landesverbandes sind. Ihr müsst noch nicht einmal eine eigene Kasse führen, da Karl Schmitt das für euch auf Kreisebene erledigt.

**Arbeitskreise: Der AK-Fledermaus** hat im vergangenen Jahr eine Reihe sehr erfolgreicher Veranstaltungen durchgeführt, so die Live-Übertragung vom Dachstuhl der Pfarrkirche in Niederau, die Beteiligung am dortigen Pfarrfest, die fruchtbare Kooperation mit der Stadt Jülich zur Europäischen Fledermausnacht in der Zitadelle, der ein gelungener Kompromiss mit dem Denkmalschutz zur Sicherung der Fledermausquartiere vorausging. Herzlichen Dank an Henrike und Holger Körber, die das alles neben ihren laufenden Kartierungen, Führungen und Stellungnahmen organisiert haben.

**Der AK-Schwalben**, eine Kooperation der U-Verbände mit der ULB (Schirmherr ist der Landrat) kann auf ein ebenso erfolgreiches Jahr zurückblicken. Für den BUND hat Doris Siehoff sich hier federführend eingesetzt, ihr Artikel im Kreisjahrbuch (vgl. auch die Homepage) zeugt davon. Dank sei an dieser Stelle auch Lothar Gerhards, ULB, gesagt, der das Projekt koordiniert hat. Das Schwalbenprojekt ist auf Dauer angelegt, die Kartierungen/Meldungen werden in der Biostation gesammelt. Dort sind auch die Zähl- und Meldebögen erhältlich. Jeder kann/soll mitmachen.

**Der AK-Energie** hat im vergangenen Jahr in Kooperation mit der BUNDgruppe In-den/Lw und LUNA das Sonnensegel am Standort Gesamtschule Langerwehe verwirklicht. Es wirkt als weithin sichtbares Zeichen für erneuerbare Energien.

Der Ertrag ist wg. der Ausrichtung zur Sonne fast 40% höher als vergleichbare stationäre Anlagen, ein Wert der unsere Erwartungen erfüllt hat.

Wir wollten im vergangenen Jahr auf der Gesamtschule Langerwehe eine PV-Anlage an der Fassade initiieren. Das scheiterte an den starren Entscheidungswegen, den Bedenkenträgern, den Ästhetikern und zuletzt am Investor, dessen Geduld überstrapaziert wurde. Wir bleiben trotzdem am Ball und haben nun die Zusage zur Installation einer 10 kWp-Anlage auf dem Dach der Grundschule!

Das Projekt sollte auf alle Kommunen übertragen werden. Der AK-Energie bietet Unterstützung an. Ein wesentliches Standbein der neuen Energiestruktur ist die Landwirtschaft. Wir suchen interessierte Landwirte und Standorte für Biogasanlagen – bitte melden. Die Voraussetzungen sind so gut wie noch nie. Wir bieten unsere Unterstützung an.

**Der AK – Das bessere Müllkonzept** bemüht sich nach wie vor, Anlagen zur Vergärung von Bioabfall zu initiieren. Ob sich der Abfall-Zweckverband allerdings noch einmal in diese Richtung bewegen lässt, wird immer fraglicher. Dort träumt man inzwischen von einer Erweiterung der MVA – manche lernen es nie...

Die **SBS(Müll)-Mitverbrennung im Kraftwerk** Weisweiler wird von uns abgelehnt. Unsere Argumente finden jedoch keinen Nachhall in der örtlichen Presse, vgl. dazu unseren Offenen Brief an RWE-Power auf unserer Homepage.

Die **Aktion - Schule und Umwelt**, eine Kooperation der U-Verbände mit der Ev. Gemeinde zu Düren (Schirmherr ist der Landrat) macht Pause. Trotz Umstellung von der aufwändigen Projektfinanzierung zu Preisgeldern war die Resonanz zuletzt so schlecht, dass wir den Wettbewerb ausgesetzt haben. In diesem Jahr wird neu überlegt. Alle Interessenten sind eingeladen mit zu machen.

Projekte: Die Kreisgruppe bemüht sich in jedem Jahr um die Finanzierung eines Natur- und/oder Umweltschutzprojektes. So konnten wir das „Sonnensegel“ verwirklichen, der Umbau der ehemaligen Wasserpumpenstation in Simonskall zu einem Fledermausquartier ist gesichert und soll in diesem Frühjahr erfolgen.

**Projekt 2006 : „Trafohaus Jülich“.** Es wird uns im Frühjahr von den Stadtwerken Jülich überschrieben (Dank an Hermann Linder für die Abwicklung) und wird von uns zur Nist- und Rückzugsstätte für Fledermäuse, Vögel und Insekten umgerüstet. Wir können damit den Abriss des Gebäudes verhindern und durch artgerechten Ausbau neue Lebensräume schaffen. Die BUNDgruppe Neu Wulmsdorf hat es uns vorgemacht, wie das nebenstehende Bild zeigt.

Daher unser diesjähriger Spendenaufruf für dieses Projekt.

**Homepage: [www.bund-dueren.de](http://www.bund-dueren.de)**

Sie stand seit über vier Jahren im Netz und wurde von Wolfdieter betreut – wir sind umgezogen zum Bundesverband-Server und nutzen nun deren Plattform. An dieser Stelle sei Wolfdieter für die Betreuung der alten Homepage gedankt!

Ihr findet unter dem neuen Layout unsere aktuellen Stellungnahmen, Presseerklärungen, Termine, etc. Rückmeldungen sind erbeten.

Das Internet erleichtert unsere Arbeit. Wer uns seine e-Mail-Adresse gibt, wird laufend informiert. Bitte an Wolfdieter senden.

Die Kreisgruppensitzungen finden im Monats-Rhythmus i.d.R. jeden 3. Do statt (vgl. Jahresterminkalender). Wer Interesse hat, sollte sich nicht scheuen zu kommen! Eine Anmeldung unter 02422 – 904352 ist sinnvoll wg. evtl. Terminänderungen.

Ein Dankeschön an alle, die sich in den BUND-gruppen im vergangenen Jahr aktiv eingesetzt haben, aber auch an jene, die uns ideell unterstützen. Bleibt optimistisch, steckt damit viele andere an, dann geht's voran. Ein gutes neues Jahr und mit viel Elan für ein weiteres Stückchen nachhaltige Entwicklung in 2006 im Kreis Düren.

Mit (umwelt)freundlichen Grüßen

Walter Jordans, 15.01.06, Kreisgruppe Düren

- bitte vormerken –

Jahreshauptversammlung

Do 04. April 2006, 18:30 Uhr, Komm, Pleußmühle, Düren,

danach 20:30 Vortrag und Diskussion zu  
„Feinstaub...“ mit Wolfgang Schäfer, BG-Niederzier,  
Einladung mit TOPs folgt!